

Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge. am Mittwoch, dem 14.01.2015, 19:00 Uhr, im „Pfannenschmaus“ im Ratskeller, Marktstraße 4, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Herr Klaus-Peter Sommer

Mitglieder

Herr Mustafa Erkan
Herr Klaus Hibbe
Herr Thomas Iseke
Herr Hans-Günther Jabusch
Herr Alexander Justus
Frau Kerstin Ohlau
Herr Willi Ostermann
Herr Heinz-Jürgen Richter
Frau Magdalena Rozanska
Herr Heinrich Schmidt
Frau Jane Stebner-Schuhknecht
Frau Melanie Stoy
Frau Sabine Wernich

Beratende Mitglieder

Herr Thomas Stolte

Gäste

Herr Sven Kanngießler
Grundstücksentwicklungsgesellschaft
Neustadt a. Rbge. (GEG)

Verwaltungsvorstand

Herr Dr. Jörg Windmann
Herr Maic Schillack
Erster Stadtrat, Dezernatsleiter 2
Stadtrat, Dezernatsleiter 1

Verwaltungsangehörige

Herr Stefan Bark
Frau Sabine Gambig
Frau Gudrun Hagen
Frau Marie Rabe
Fachdienstleiter Bürgermeisterreferat
Fachdienst Planung und Bauordnung
Fachdienstleiterin Stadtgrün
Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll

Zuhörer/innen

3 Personen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:15 Uhr

Tagesordnung

Vorlage Nr.

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 12.11.2014
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Satzung über den Schutz des Baumbestandes in den Stadtteilen Bordenau, Hagen, Kernstadt und Mardorf im Stadtgebiet der Stadt Neustadt a. Rbge.
- Aufstellungsbeschluss **2014/286**
5. Verlegung von weiteren neun Stolpersteinen in der Neustädter Innenstadt **2014/298**
6. LEADER/ILE-Bewerbung 2014 bis 2020 - REK "Meer und Moor" **2014/300**
7. Stadtteilentwicklung "Auenland"
- Rahmenplan "Auenland-Nord"
- Bebauungsplan Nr. 159 D1.1, D2/D3, H, I "Auengärten", Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt (Aufstellungsbeschluss) **2014/301**
8. Bebauungsplan Nr. 149 "Beim Kuhlager", 2. beschleunigte Änderung und Erweiterung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt
- Beschluss zu den Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss **2014/317**
9. Bekanntgaben
- 9.1. Entwicklungskonzept Friedhof Lüningsburg; Grundlagen der weiteren Planung **2014/278**
- 9.2. Sitzungstermine 2015 **2014/293**
- 9.3. Sachstand Vorbereitung 800-Jahr-Feier, Treffen der Neustädte in Europa, Jubiläumsjahr **2014/326**
10. Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Sommer eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsmäßige Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Herr Schlakat fehlt entschuldigt.

Herr Sommer fährt fort, dass als neuer Tagesordnungspunkt 1 im nichtöffentlichen Teil die Genehmigung des Protokolls über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 12.11.2014 aufgenommen werden müsse. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Hibbe weist darauf hin, dass die Vorlage zu Tagesordnungspunkt I.6 lediglich zur Kenntnis genommen werden kann, da der Rat bereits im Dezember eine abschließende Entscheidung getroffen habe.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 12.11.2014

Herr Dr. Windmann bestätigt Frau Stebner-Schuhknecht, dass die Zahlen unter Punkt 4 der Anlage 2 zum Protokoll zu addieren sind.

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 12.11.2014 wird genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Herr Werner Magers vom NABU plädiert in Bezug auf Tagesordnungspunkt I.4 dafür, aus Gründen des Naturschutzes auch den Heckenschutz weiterhin per Satzung zu regeln. Frau Gambig grenzt anschließend das in der Satzung festgelegte Ersatzgeld vom Bußgeld ab.

Zu einer Frage von Herrn Friedhelm Biermann bezüglich seiner Anfrage zu einer Ampelschaltung in der Innenstadt aus dem vergangenen Jahr erklärt Herr Sommer, dass in diesem Jahr eine öffentliche Verkehrsschau stattfinden soll.

Eine weitere Anfrage von Herrn Biermann zum Neubau eines Hallenbades beantwortet Herr Sommer dahingehend, dass in der Vorplanung ein Sprungturm vorgesehen sei. Am 17.02.2015 bestehe im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen.

4. **Satzung über den Schutz des Baumbestandes in den Stadtteilen Bordenau, Hagen, Kernstadt und Mardorf im Stadtgebiet der Stadt Neustadt a. Rbge.**
- Aufstellungsbeschluss

2014/286

Herr Jabusch beantragt in Namen der SPD-Fraktion, die bestehende Satzung für die Ortschaft Neustadt a. Rbge. aufzuheben und die Verwaltung darum zu bitten, eine Regelung mit Gültigkeit für das gesamte Stadtgebiet zu treffen.

Herr Hibbe erklärt, dass die CDU-Fraktion eine ähnliche Ansicht vertrete. Ein „Flickenteppich“ mit verschiedenen Regularien sei nicht zumutbar, weshalb die Fraktion für eine Abschaffung der Satzung für das gesamte Stadtgebiet plädiere.

Herr Iseke stellt den Sinn der Satzung infrage. So würden viele Bäume am Wachstum gehindert, um das Erreichen der in der Satzung festgelegten Größe zu verhindern. Herr Iseke spricht sich deshalb dafür aus, die Satzung für das gesamte Stadtgebiet aufzuheben und auf die Vernunft der Bürger zu vertrauen. Hierdurch könne auch Personal eingespart werden.

Frau Wernich spricht sich im Namen der Fraktion B'90/Die Grünen gegen eine ersatzlose Aufhebung der Satzung aus. Im Sinne des Naturschutzes sei eine Satzung für das gesamte Stadtgebiet sinnvoll. Frau Wernich schließt sich der Anregung von Herrn Magers hinsichtlich der Aufnahme einer Regelung für Hecken an.

Herr Dr. Windmann stellt klar, dass die Verwaltung keine Gesamtsatzung erarbeiten werde, wenn hierüber kein Konsens in den Ortsräten bestehe. Er bittet darum, dem Thema die notwendige Wichtigkeit beizumessen.

Frau Gambig beantwortet im Anschluss verschiedene Fragen der Ortsratsmitglieder.

Daraufhin fasst der Ortsrat mit 9 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird abgelehnt. Die Baumschutzsatzung für die Ortschaft Neustadt a. Rbge. ist aufzuheben. Die Verwaltung wird beauftragt, eine einheitliche Regelung zu finden, die für das gesamte Stadtgebiet gelten kann.

- - - - -

Die Gruppe FDP/BürgerForum nimmt nicht an der Abstimmung teil. Herr Iseke erklärt im Anschluss, dass die Gruppe der Aufhebung der Satzung zustimme, nicht jedoch dem Auftrag zur Erarbeitung einer neuen Regelung.

5. **Verlegung von weiteren neun Stolpersteinen in der Neustädter Innenstadt**

2014/298

Der Ortsrat bittet die Verwaltung, den Initiativantrag zur Errichtung eines

Mahnmal für die ermordeten und vertriebenen jüdischen Neustädterinnen und Neustädter weiter zu verfolgen und in die entsprechenden Gremien einzubringen.

Herr Sommer erklärt zu einer Anfrage von Frau Stebner-Schuhknecht, dass mit der Verlegung der weiteren neun Stolpersteine zunächst alle Personen berücksichtigt worden seien. Herr Brieden setze seine Recherchen aber fort.

Daraufhin fasst der Ortsrat bei zwei Enthaltungen einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. stimmt der Verlegung von weiteren neun Stolpersteinen in der Kernstadt von Neustadt a. Rbge. im Jahr 2015 zu. Die Arbeit des Arbeitskreises Regionalgeschichte wird auch weiterhin bei der Verlegung der Stolpersteine unterstützt.

6. LEADER/ILE-Bewerbung 2014 bis 2020 - REK "Meer und Moor" 2014/300

Der Ortsrat nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

7. Stadtteilentwicklung "Auenland" 2014/301
- Rahmenplan "Auenland-Nord"
- Bebauungsplan Nr. 159 D1.1, D2/D3, H, I "Auengärten", Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt (Aufstellungsbeschluss)

Herr Jabusch erklärt, dass die SPD-Fraktion die Planungen begrüße. Er regt an, den Wertstoffsammelplatz in Richtung Kleingärten zu verlegen und die eigentlich vorgesehene Fläche als weiteres Baugrundstück zu nutzen.

Herr Hibbe bemängelt, dass der vorgelegte Entwurf insbesondere hinsichtlich der verkehrlichen Erschließung erheblich von der bisherigen Rahmenplanung abweiche. Für die nördliche Erschließung sei lediglich der Weg „Im Wiebusche“ vorgesehen, der hierfür nach Aussage des Realverbandes nicht zur Verfügung stehe. Mit Blick auf den dringenden Bedarf an Bauland in der Kernstadt drängt Herr Hibbe darauf, zügig eine Einigung mit dem Realverband herbeizuführen. Andernfalls müsse die Möglichkeit einer eventuell teureren Erschließung südlich der Kleingärten geprüft werden. Des Weiteren vermisse er die Anbindung des Gebietes an eine städtische Buslinie, so Herr Hibbe.

Im Anschluss erläutert Herr Kanngießer unter Berücksichtigung verschiedener Nachfragen der Ortsratsmitglieder einzelne Aspekte der Planung. Die Erschließung des Gebietes über einen Weg südlich der Kleingärten sei zunächst an der mangelnden Verkaufsbereitschaft der Eigentümer gescheitert. Die Stellungnahme des Realverbandes bezüglich des Weges „Im Wiebusche“ sei bekannt und nachvollziehbar. Die alternative Anbindung solle nördlich parallel zum Weg des Realverbandes verlaufen, auch um den Bahnübergang zu entlasten und einen möglichst günstigen Anschluss an Himmelreich und die B6 zu schaffen.

Daraufhin fasst der Ortsrat mit 12 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Der Rahmenplan „Auenland-Nord“ wird in der Fassung der Anlage 2 zur Vorlage Nr. 2014/301 im Sinne eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB beschlossen. Die Planung dient als Grundlage für die weitere Entwicklung dieses Stadtteils und soll bedarfsgerecht durch Bebauungspläne umgesetzt werden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 159 D1.1, D2/D3, H, I „Auengärten“, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, wird aufgestellt (Anlage 3 zur Vorlage Nr. 2014/301). Der Geltungsbereich ergibt sich aus der zeichnerischen Festsetzung des Planes gemäß Anlage 3.

**8. Bebauungsplan Nr. 149 "Beim Kuhlager", 2. beschleunigte Änderung und Erweiterung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt 2014/317
- Beschluss zu den Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss**

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Den Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 149 "Beim Kuhlager", 2. beschleunigte Änderung und Erweiterung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, wird, wie in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/317 ausgeführt, stattgegeben bzw. nicht gefolgt. Die Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/317 ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Der Bebauungsplan. Nr. 149 "Beim Kuhlager", 2. beschleunigte Änderung und Erweiterung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, wird gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung beschlossen (Anlage 2 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/317). Die Begründung hat in der Fassung der Anlage 3 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/317 an dieser Beschlussfassung teilgenommen.

9. Bekanntgaben

- a) Frau Hagen teilt ihre Einschätzung zur Umsetzung des Initiativantrages "Drei Bäume für Deutschlands Einheit" mit. Anhand verschiedener Visualisierungen verdeutlicht sie, dass der angedachte Standort am Erichsberg nicht genügend Platz für eine Entwicklung der Bäume bietet. Da eine Bepflanzung auch mit der geplanten Errichtung eines Mahnmals an diesem Ort kollidiere, empfiehlt Frau Hagen die Auswahl eines anderen, großzügigeren Standortes. In der nächsten Sitzung werde sie Vorschläge für einen günstigeren Standort unterbreiten.

Herr Iseke bittet darum, auch die Möglichkeit einer Umsetzung vor dem geplanten Rathaus am Standort Marktstraße Süd zu prüfen.

- b) Der Ortsrat stimmt auf Anfrage von Frau Hagen einer Beseitigung der seinerzeit bei der Anlage der dortigen Parkplätze aufgestellten Blumenkübel in der Wallstraße und am Wallgraben zu. Herr Hibbe schlägt vor, anstelle der Blumenkübel weitere Parkplätze zu installieren. Herr Sommer bittet in diesem Zusammenhang um eine Evaluierung der Verkehrssituation.
- c) Frau Rabe gibt eine Stellungnahme des Fachdienstes Immobilien zum Zustand der Turnhalle des Gymnasiums bekannt, die dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt ist.
- d) Ferner informiert Frau Rabe über eine Kostenaufstellung des Fachdienstes Immobilien zur Investitionsmaßnahme „Gebäude am Goetheplatz - Parkplatz Ratzenspatz“, die als **Anlage 2** zum Protokoll vorliegt.

9.1. Entwicklungskonzept Friedhof Lüningsburg; Grundlagen der weiteren Planung **2014/278**

Der Ortsrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

9.2. Sitzungstermine 2015 **2014/293**

Der Ortsrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Herr Sommer weist darauf hin, dass die Sitzungstermine für den Ortsrat Neustadt a. Rbge. nicht in der Vorlage enthalten, aber dem Bürger- bzw. Ratsinformationssystem zu entnehmen seien.

9.3. Sachstand Vorbereitung 800-Jahr-Feier, Treffen der Neustädte in Europa, Jubiläumsjahr **2014/326**

Der Ortsrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Herr Schillack berichtet zu einer Anfrage von Herrn Iseke, dass ein Gastronom im Rahmen bilateraler Gespräche darum gebeten wurde, die Teilnahmebereitschaft anderer ortsansässiger Gastronomen abzufragen. Nach Auswertung der nun vorliegenden Rückmeldungen würden entsprechende Vergaben durchgeführt.

Herr Bark gibt anschließend den aktuellen Planungsstand der 800-Jahr-Feier bekannt und beantwortet weitergehende Fragen. Die Mitglieder des Ortsrates würden zur Begrüßung der Gäste am ersten Tag des Festwochenendes eingeladen und hätten in diesem Rahmen die Möglichkeit, auf weitere Aktivitäten aufmerksam zu machen.

Herr Stolte berichtet sodann über die Planungen zum Treffen der Neustädte in Europa.

Die Verwaltung wird um Mitteilung der noch zu erledigenden Punkte und des bereits feststehenden Ablaufes der Feier gebeten, aus dem ersichtlich wird, an welchen Stellen der Ortsrat sich einbringen kann.

10. Anfragen

- a) Herrn Hibbe wird bestätigt, dass die Allgemeinverfügung zur Durchführung von Brenntagen aufgehoben wurde.
- b) Herr Iseke bemängelt, dass der Verlauf der Amelie-Ubbelohde-Straße im Gewerbegebiet Ost nicht der beschlossenen Planung entspreche. Der Kurvenverlauf sei äußerst unglücklich.

Stellungnahme des Fachdienstes Tiefbau:

Bei dem im Bebauungsplan dargestellten „Straßenverlauf“ handelt es sich um den öffentlichen Korridor, der für den späteren tatsächlichen Straßenverlauf zur Verfügung steht. Im Rahmen der Ausführungsplanung werden z.B. Schleppkurven für LKW-Verkehr mit Anhänger berücksichtigt und die Radien entsprechend angepasst (Beispiel Wendehammer/Amelie-Ubbelohde-Straße). Die Kurvenbereiche der Amelie-Ubbelohde-Straße wurden so hergestellt (aufgeweitet), dass sich zwei LKW gefahrlos begegnen können. Dies hat zur Folge, dass die tatsächliche Straßenbreite nicht starr durch das gesamte Gewerbegebiet verläuft, sondern in den Kurvenbereichen breiter vorzufinden ist.

- c) Herr Richter weist bezugnehmend auf den Umbau des ZOB darauf hin, dass der von vielen Fahrgästen zu überquerende ehemalige Bussteig aufgrund einer fehlenden Absenkung und Beleuchtung ein erhebliches Hindernis darstelle. Er bittet die Verwaltung darum, die zuständigen Stellen zu unterrichten.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Ortsbürgermeister Sommer den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:10 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 22.01.2015